

# Auf ZAcK

## Zeitung der MLPD Zollernalb

Marxistisch-Leninistische Partei  
Deutschlands  
März 2024  
Spendenpreis 50ct

### Auf die Flüchtlinge zugehen und sie kennenzulernen!



Erneut kommen Flüchtlinge nach Albstadt, in Wohncontainer in Tailfingen, und syrische und türkische Familien in die Grüne Au in Ebingen.

Für uns heißt Integration Verbrüderung und Stärkung der Arbeiterklasse, solidarisches Zusammenleben der Bevölkerung und gemeinsamer Kampf mit Revolutionären und Selbstorganisationen.

## AfD = Arbeiterfeinde Deutschlands – jetzt verbieten! Stärkt die kämpferische Opposition!

**Super:** Die antifaschistischen Massendemonstrationen gegen AfD und Co reißen nicht ab. Fünf Millionen Menschen gingen schon auf die Straße. Auch in Albstadt, Balingen und Hechingen gab es mehrere Kundgebungen und Demonstrationen. Schon seit Herbst 2023 ist die „Initiative gegen rechts Albstadt“ (IGRA) aktiv.

Die Enthüllungen über das faschistische Geheimgeschehen bei Potsdam hat das Fass zum Überlaufen gebracht und das antifaschistische Bewusstsein der Menschen herausgefordert. Würden die faschistischen Pläne – die Vertreibung von 25 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund – Wirklichkeit, wäre Albstadt und sämtliche Betriebe halb leer gefegt. Wer in Ebingen-West dürfte überhaupt noch hier bleiben? Wer von Ihren Arbeitskollegen wäre plötzlich verschwunden?

Dabei ist Protest gegen die Regierung vollkommen berechtigt gegen deren Abwälzen der Krisen- und Kriegslasten auf die Massen. Aber Protest ist links und fortschrittlich!

Die AfD hat mit Protest gegen die Regierung überhaupt nichts zu tun. Im Gegenteil: Regierung und AfD spielen sich gegenseitig die Bälle zu, z.B. mit der Parole „Abschiebung im großen Stil“. Die Regierung hat die AfD gewähren lassen.

Jetzt wollen Regierung und bürgerliche Politiker den Protest gegen die AfD auf ihre eigenen Mühlen lenken und beschwören: „unsere Demokratie retten vor den rechten und linken Extremisten.“ Doch die Lüge „rechts ist gleich links“ verschleiert das Wesen des Faschismus. Dieser ist die brutalste Herrschaftsform des Kapitalismus gegen links, gegen die Arbeiterbewegung und den Sozialismus/Kommunismus. Die AfD führt keinen Kampf gegen Konzernbosse, Monopole und Superreiche, sondern tritt nach unten und spaltet die Massen - Sündenbock: Flüchtling! Die AfD ist für die Hochrüstung der Bundeswehr, was Milliarden verschlingt – zur Freude der Rüstungsindustrie. Die AfD leugnet die globale Umweltkatastrophe und will die Arbeiter gegen den dringend notwendigen Umweltschutz aufhetzen – zur Freude der Öl-, Gas-, Kohle-, Atom- und Autoindustrie. Die AfD hat eine Erhöhung des Mindestlohns abgelehnt. Sie versucht die Gewerkschaften durch eigene faschistische Betriebsgruppen zu spalten.

- **Verbot der AfD!**
- **Gib Antikommunismus, Rassismus, Faschismus und Antisemitismus keine Chance!**
- **Für den echten Sozialismus!**



## „Wir Arbeiter müssen das Kämpfen wieder lernen“

so ein Delegierter der IGM im Dezember 2023 in einem Gespräch mit der MLPD.

Ja, wir müssen Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Abwarten was kommt und hoffen, dass es einen selbst nicht treffen wird, ist falsch. Im November 2023 gab es im Hamburger Hafen einen selbstständigen Vier-Schichten-Streik. Grund dazu waren nicht höhere Löhne sondern der Plan Teile des Hafens an einen Investor zu verkaufen. Zahlreiche Belegschaften stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Die Weltwirtschafts- und Finanzkrise hält an und die deutsche Wirtschaft verzeichnet einen besonders satten Einbruch. Soll man sich von vagen Hoffnungen leiten lassen, dass es doch nicht so schlimm kommt? Oder von Spaltungsmanövern, dass es erst mal „nur“ die Leiharbeiter trifft? Oder etwa von der Hoffnung auf „Sozialtarifverträge“, die nur die Konzernmaßnahmen besiegeln und höchstens versüßen sollen. Nötig ist stattdessen der Kampf um Arbeitszeitverkürzung welche Arbeitsplätze erhält und neue schafft. Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz! Diesen Weg schlägt die GDL ein, das ist goldrichtig.

### Vorwärts zur Arbeiteroffensive!

**2024:**  
**Die Arbeiter kämpfen!**  
GdL  
verdi  
Stahlarbeiter  
Lufthansa Bodenpersonal  
Medizinische  
Fachangestellte...



## Kurzarbeit, Stellenabbau, Lohnverzicht...

...diese Schlagzeilen beherrschen zur Zeit die Medien sowohl bundesweit als auch im Zollernalbkreis.

**Bizerba** kündigte 450 Entlassungen im Geamtunternehmen an. Zehn Prozent aller Stellen will der Waagenhersteller streichen. Weltweit hat Bizerba mehr als 4000 Mitarbeiter, deutschlandweit etwa 1900.

### Mayer&Cie

Neunzig Prozent der Belegschaft sind von Kurzarbeit betroffen. 2019 wurden sechzig Arbeitsplätze abgebaut. Dieses Jahr soll die Belegschaft auf das Urlaubsgeld verzichten. „310 Mitarbeiter als Kernbelegschaft sei das Minimum,“ so Benjamin Mayer von der Geschäftsleitung.

### Groz-Beckert

Kurzarbeit läuft. Konzernumsatz in 2023 um 66 Millionen Euro auf 880 Millionen gestiegen. Kurzarbeit bei **Gebrüder Frei, Firma Alber** auf Lichtenbol.

### Assa Abloy

Entlassungen geplant. Zeitverträge werden nicht verlängert.

## 1. Mai 2024 – Unser Tag weltweit!

Der 1. Mai – seit über 130 Jahren ein Kampf- und Feiertag der Arbeiterbewegung auf der ganzen Welt! Ein Tag an dem die Forderungen gegen Ausbeutung und politische Unterdrückung deutlich gemacht werden. Und ein Tag für die Perspektive einer befreiten Gesellschaft – für den echten Sozialismus. Für die Rettung der Menschheit vor der globalen Umweltkatastrophe und einem atomaren Weltkrieg.

Die Maifeier des DGB wird wieder in Balingen stattfinden und wir fordern dazu auf teilzunehmen. Mit der Mobilisierung in den Betrieben muss jetzt begonnen werden.

## Am 21. März: 15 Minuten Streik gegen Rassismus, Faschismus und Krieg!

Dieser Vorschlag war auf der großen Demonstration gegen die AfD-Machenschaften am 21. Januar in Köln vom Bündnis „Köln stellt sich quer“ verbreitet und vom anwesenden DGB-Vertreter begrüßt worden. Die MLPD unterstützt und fördert die bundesweite Umsetzung.





## Interview mit Renate Schmidt und Thomas Voelter zur Kommunalpolitik in Albstadt

**Auf ZAcK: Ihr seid beide in der MLPD und kandidiert auf der ZUG-Liste für den Gemeinderat. Warum?**

**Renate Schmidt:**

Kommunalpolitik spielt eine große Rolle für das Leben der Menschen. Die Finanznot vieler Gemeinden engt jedoch deren Gestaltungsspielraum immer stärker ein. Soziale und kommunale Errungenschaften werden abgebaut, wachsende Kosten den Bürgern aufgeladen. Die vielerorts steigende Schuldenlast ist eine Hypothek für die Zukunft. Albstadt z. B. verdreifacht die Schuldenlast bis 2026 auf 93 Millionen. ZUG hat die Haushaltsrede und eine Presseerklärung auf seiner



Homepage veröffentlicht, sehr interessant und aufschlussreich. ([zug-albstadt.de](http://zug-albstadt.de))

Übrigens hatte der Haushalt 2024 so viele Gegenstimmen wie noch nie. ZUG ist die einzige konsequent oppositionelle Kraft in diesem Gemeinderat, bürgerliche Parteienvertreter und die Freien Wähler schwimmen mit dem Strom und ordnen sich letztendlich den „Sachzwängen“ unter. Die WSA, in

die viele bei der letzten Wahl große Hoffnungen hatten, legte sogar einen vorausseilenden Gehorsam an den Tag. Dagegen wurde die geplante Müllverbrennungsanlage in Ebingen verhindert. Als einzige kommunale Organisation hat ZUG dieses Anliegen öffentlich unterstützt und sich nicht wie andere aus dem Gemeinderat weggeduckt. ZUG steht für den kämpferischen Zusammenschluß der Menschen und ist den Interessen der „kleinen Leute“ verpflichtet. Darum sind auch Antifaschismus und Völkerfreundschaft Programm.

**Auf ZAcK: Wie seht ihr die weitere Entwicklung?**

**Thomas Voelter:**

Im Unterschied zu meiner Zeit als Gemeinderat sind wesentliche Veränderungen eingetreten. Die Gefahr eines atomar geführten Weltkriegs schwebt drohend über uns, eine globale Umweltkatastrophe hat begonnen. Tiefgreifende existentielle Veränderungen treffen auch die Kommunen.

Kommunale Einnahmen reichen vielerorts immer weniger aus für die Daseinsfürsorge und -vorsorge für die Menschen. In dieser Situation fordern wir auf die Steuereinnahmen des Bundes zurückzugreifen, Fördergelder an die Kommunen müssen massiv steigen. Eine Reform der Gemeindefinanzierung ist überfällig. Im Gegensatz zum Gerede des Berliner Finanzministers vom „fehlenden Geld“ verzeichnet der Bund seit vielen Jahren wachsende Steuereinnahmen, vorwiegend aus Massensteuern. (25 Milliarden mehr als vergangenes Jahr) Geld ist massig vorhanden, aber es fließt in Milliardensummen als Subventionen an Großkonzerne und in die Aufrüstung zur „Kriegstauglichkeit“. Umverteilung von unten nach oben nennen wir das. Aktiver Wider

stand ist angesagt.

**Auf ZAcK: Warum wird ZUG von der MLPD unterstützt?**

**Renate Schmidt:**

ZUG ist ein kommunalpolitisches Personenbündnis, getragen von Menschen verschiedener Weltanschauung. Unsere Grundlinie ist die Förderung und Erziehung der Massen zur Selbstbefreiung. Das entspricht unserem Ziel dass die Arbeiter im Bündnis mit den Massen die Macht haben. Wir halten es mit Lenin: „Die Köchin soll den Staat regieren.“



**Thomas Voelter:**

Wir fördern solche überparteilichen Selbstorganisationen und arbeiten bundesweit in etlichen mit. Organisiert und gemeinsam kann besser gelernt und gekämpft werden. Auch heute ist es wichtiger denn je, Zusammenhänge zwischen kommunaler Politik, Berliner Regierungspolitik und dem imperialistischen Weltsystem zu verstehen und sich mit Alternativen zu diesem imperialistischen Profitsystem zu beschäftigen. ZUG ist offen dafür.

**Auf ZAcK: Vielen Dank für das Gespräch.**

Weiterführende und nützliche Internetadressen:  
[www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)  
[www.rf-news.de](http://www.rf-news.de)  
[www.rebell.info](http://www.rebell.info)  
[www.mlpd-zollernalb.de](http://www.mlpd-zollernalb.de)



**Mensch und Natur retten -  
Echter Sozialismus!  
Mach mit in der AG des  
REBELL!**

Du bist jung, fragst dich, wie alles weitergeht und wie deine Zukunft aussieht? Machst dir Gedanken, möchtest etwas tun, willst die Welt besser machen und bist auf der Suche nach Leuten, die das auch wollen?

Dann komm zur REBELL-AG „Mensch und Natur retten – Echter Sozialismus!“

Wir gehen gemeinsam zu Demos, malen Schilder, üben Protestsongs, befassen uns mit dem Buch „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen“. Nicht um uns runterzuziehen, sondern um den Dingen ins Auge zu blicken und klar zu kriegen, was zu tun ist. Auf jeden Fall wollen wir nicht einfach zusehen nach dem Motto „die Welt geht eh unter“.

Wir sind für den echten Sozialismus, weil wir wollen, dass die Ausbeutung von Mensch und Natur ein Ende hat. Wir bauen eine sozialistische Jugendbewegung auf.

Neugierig geworden, Interesse am Mitmachen?

Dann komm doch zu uns, wir treffen uns alle zwei Wochen. Ruf bei der Kontaktadresse der MLPD an, da erfährst du, wo und wann wir uns treffen.

**Bis bald!**



**Marion Zuckschwerdt aus  
Balingen, Buchhändlerin, stellt  
eine Neuerscheinung vor**

Das Buch hat mich sehr bewegt und aufgewühlt. Es ist eine Kampfansage an alle, die die globale Umweltkatastrophe verharmlosen oder wie die AfD sogar leugnen. Beeindruckend ist die wissenschaftliche Analyse der verschiedenen Erscheinungen der begonnenen Umweltkatastrophe und ihre gegenseitigen Wechselwirkungen. Das Buch bringt es auf den Punkt: „Die neue Qualität besteht in dem nun in Gang gesetzten Prozess der Selbstzerstörung verschiedener Elemente der Biosphäre, der gesetzmäßig nach und nach alle natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit gefährdet, untergräbt und schließlich beseitigt.“ Einmal in Gang gesetzte Prozesse wie das Abschmelzen der Gletscher können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Auch in Europa ist sauberes Trinkwasser bereits knapp. Wir befinden uns in einem Wettlauf mit der Zeit. Die Menschheit kann und muss das Ausreifen einer Umweltkatastrophe verhindern. Dazu muss der Imperialismus gestürzt und eine sozialistische Gesellschaft aufgebaut werden. Nur so kann die Einheit von Mensch und Natur wieder hergestellt werden. Die rücksichtslose Ausbeutung der Natur für den Maximalprofit wird beendet. Die Buchautoren

folgen der festen Überzeugung, dass die Menschen alles tun werden, um nicht in der Katastrophe unterzugehen. Deshalb endet das Buch mit Leitlinien für ein Kampfprogramm der Sofort- und Schutzmaßnahmen gegen die globale Umweltkatastrophe.



**FÜR DIE  
BEFREIUNG DER  
FRAU!**

**Infostand der  
Wohngebietsgruppe  
Ebingen der MLPD  
zum Frauentag**

**Freitag, 8. März 2024  
13.00 bis 15.00 Uhr  
Ecke Leipziger-/  
Chemnitzer Str.**

**Save the date:**

